

Fälle zum Lösen ZR 1

Liebe Studierende,

heute habe ich für Sie einmal zwei Fälle zusammengestellt, wie Sie sie auch in einer Prüfungsklausur antreffen können. Ich habe am Ende der Fragen die jeweils erreichbare Punktzahl notiert. Bei der Prüfungsklausur verbehalte ich bei 90 Minuten Dauer grundsätzlich 90 Punkte, so dass Sie für das Erreichen eines Punktes ungefähr 1 Minute benötigen. Die beiden nachfolgenden Aufgaben sollten Sie also zumindest in einer Prüfung in ungefähr jeweils 20 Minuten gelöst haben. Für den Anfang ist aber noch keine Eile geboten.

Gerne bin ich auch bereit, Ihre schriftlichen Lösungsvorschläge entgegenzunehmen und Ihnen korrigiert zurückzugeben. Wenn Sie dies möchten, schicken Sie mir bitte Ihre Lösungen an meine E-Mail-Adresse ra.freimuth@t-online.de

Wir besprechen die Lösungen aber auch in einer unserer hoffentlich noch stattfindenden Vorlesungen. Die Musterlösungen werde ich ebenfalls veröffentlichen.

Viele Grüße

Peter Freimuth

Fall Software

Der Student S kauft bei einem Computerhändler ein Textverarbeitungsprogramm. Er geht dabei davon aus, dass es sich um eine sogenannte Vollversion handelt. Nach 30 Tagen stellt er allerdings fest, dass er lediglich eine Testversion gekauft hat.

- a. Bitte nennen Sie die Voraussetzungen einer Anfechtung und legen Sie dar, ob S den Vertrag anfechten kann. 14 P
- b. Bitte legen Sie dar, welche Folge eine wirksame Anfechtung hat. 4P
- c. Bitte beschreiben Sie, welche Ansprüche dem Computerhändler nach einer eventuell erfolgreichen Anfechtung des Vertrages durch S zustehen. 4P

Bitte begründen Sie Ihre Antworten und nennen Sie jeweils die gesetzlichen Vorschriften.

Fall Möbelverkauf

Herr Wendig, Verkäufer einer Möbelhersteller GmbH, besucht den Einzelhändler Möbelhaus Hiegel e. K und bietet ihm einen Restposten von Wohnzimmerstühlen zum Preis von 50,00 € pro Stuhl an. Herr Hiegel ist sich noch nicht schlüssig und möchte die Angelegenheit noch überlegen. Am nächsten Tag bestellt er dann aber doch bei Herrn Wendig schriftlich 20 Stühle.

Die Möbelhersteller GmbH lehnt mit Bedauern ab, da die Stühle zwischenzeitlich schon verkauft wurden.

Bitte erörtern Sie, ob die Möbelhersteller GmbH zur Lieferung von 20 Stühlen zu 50,00 Euro pro Stuhl an Herrn Hiegel verpflichtet ist und nennen Sie auch die gesetzlichen Vorschriften. 21 P